

2B HÖRVERSTEHEN

Lehrerblatt

TEXT + LÖSUNG

Zeit: 5 Minuten

„NatürlICH“

Ein Interview mit Nina Graber über ihr erstes Buch „NatürlICH“

Wie bist du darauf gekommen, dieses Buch zu verfassen und wem würdest du es empfehlen?

Ich war früher extrem schüchtern und wollte mich selber aufbauen. Von meiner Mama habe ich mit 16 ein Persönlichkeitsbildungsbuch geschenkt bekommen, da habe ich das erste Mal angefangen, mich damit auseinanderzusetzen. Vor knapp anderthalb Jahren wurde dann mein Facebook Blog über Motivation gestartet. Das Buch sollte erst ein Videoblog werden, doch dann habe ich mir Notizen für Videos gemacht und gemerkt, dass es einfach zu viele waren. Die Message des Buches ist für jeden, von zehn bis über 80.

Im Buch sprichst du davon, sich selber zu finden und die Persönlichkeit zu stärken. Wie genau kann dein Buch dabei helfen?

Durch Übungen, zum Beispiel die Spiegelübung. Da stellt man sich selber vor den Spiegel und schaut sich mit Achtsamkeit und Dankbarkeit an. Wenn man damit anfängt, stellt man sich davor, aber bringt keine wohlthuenden Worte heraus. Oder vielleicht sagt man sie, aber glaubt es nicht. Doch das ist wie Laufen lernen. Es sind auch kleinere Übungen enthalten, wie Menschen anlächeln. Ich finde das ist ein super wichtiges Thema, nicht mit Scheuklappen durch die Stadt zu laufen, sondern auch für die Gemeinschaft dankbar zu sein.

Wenn du in deiner Findungsphase Zugang zu so einem Buch gehabt hättest, inwiefern hätte das dein bisheriges Leben verändert?

Umso früher man sich mit diesem Thema auseinandersetzt, desto besser. Wenn ich mit zehn so ein Buch über Selbstliebe gelesen hätte, dann wäre das mit der eigenen Unterwürfigkeit zum Beispiel anders verlaufen. Ich habe in einer Studie gelesen, dass der Druck auf junge Leute immer mehr steigt und sie früher Depressionen bekommen. Mein jüngster Leser ist zehn und richtig dankbar für meine Botschaft. Er hat viel Negatives erlebt in seinem jungen Leben, macht aber jetzt schon große Fortschritte.

Kann es auch bei ernsteren Themen, wie Mobbing, Depressionen und Selbstwahrnehmungsstörungen helfen?

Ich selber wurde auch gemobbt in der Schule. Mein Buch kann da wirklich helfen, sich selbst lieben zu lernen. Denn das ist die Basis bei solchen Themen. Unterwürfigkeit und das nicht „Nein“ sagen können sind große Probleme. Man muss seinen eigenen Selbstwert erkennen und sich selber nicht bestrafen, nur weil man sich selber vor anderen kleiner macht, als man eigentlich ist.

Es kann ja nicht jeder ein Motivationsbuch schreiben, um die Welt besser zu machen. Was muss deiner Meinung nach geschehen, damit wieder mehr Menschen zu sich selbst finden?

Man muss ihnen helfen, sich selbst anzuerkennen und die Achtsamkeit und Dankbarkeit für sich selber zu finden. Man wird oft gefragt, wer die wichtigste Person im eigenen Leben ist. Da sagen viele, dass diese die Mutter, oder der Vater sei. Aber eigentlich sind wir selbst die wichtigste Person im eigenen Leben. In der Gesellschaft brauchen wir auch wieder mehr von der Gemeinschaft, die sich gegenseitig nicht ver-, sondern beachtet. Wir sind alle gleich, werden gleich geboren und sollten alle gleich anerkannt werden.

Wenn ich das Buch durchgearbeitet habe, wie geht es weiter für mich?

Danach kann man es immer wieder neu lesen und sich die Kapitel raussuchen. Die Spiegelübung kann man außerdem täglich fortführen und das Erfolgstagebuch beibehalten. Es ist ein Wegbegleiter.

Was ist dein nächster Schritt auf deiner Motivationsreise?

Ich habe vor, Veranstaltungen durchzuführen, vor allem an Schulen. Außerdem schreibe ich gerade an einem Kinderbuch, welches wahrscheinlich 3-teilig wird. Darin geht es um das Thema Motivation für jüngere Kinder.

<https://www.spiesser.de/artikel/natuerlich>

LÖSUNG:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
r	f	r	f	f	f	r	r	r	f

2B HÖRVERSTEHEN

Schülerblatt

Nummer:

--

Zeit: 5 Minuten

Die Schüler arbeiten erst nach dem 2. Hören.

„NatürlICH“

Kreuzen Sie an, was richtig (r) oder falsch (f) ist.

		r	f
1.	Nina Graben war früher im Kontakt mit anderen Menschen sehr zurückhaltend.		
2.	Die Mutter wollte schon immer Ninas Selbstvertrauen stärken und ihr Mut machen.		
3.	Die Grundlage für Nina Grabers Buch waren ihre Beiträge im Facebook-Blog über Motivation.		
4.	Das Buch soll vor allem junge Leser ansprechen.		
5.	Bei der Anwendung der praktischen Übungen ist mit sofortiger Wirkung zu rechnen.		
6.	Nach Nina Graber sollte man sich mit dem Thema Eigenliebe in früher Jugend noch nicht beschäftigen.		
7.	Nina Grabers kleinster Leser ist nicht älter als zehn.		
8.	Nicht jeder kann einfach sagen, dass er etwas nicht will oder nicht akzeptiert.		
9.	Nur wenige Leute halten sich selbst für die bedeutendste Person im eigenen Leben.		
10.	Nina Graber hat demnächst vor, ein dreiteiliges Kinderbuch zu schreiben.		

2B LESEVERSTEHEN

SCHÜLERBLATT

NUMMER:

Zeit: 10 Minuten

Busfahren ohne Busfahrer

Ab sofort befördert ein weiß-roter Kleinbus Fahrgäste durch den niederbayerischen Kurort Bad Birnbach. Autofahrern und Fußgängern begegnet ein Elektrobus, der nicht nur leise und umweltfreundlich ist. Er hat weder Fahrer noch Lenkrad oder Gaspedal. Nur ein Fahrbegleiter ist an Bord, der bei Bedarf eingreifen kann. Betreiber ist die Bahn-Tochter DB Regio Bus Ostbayern. An dem Projekt beteiligt waren neben der Deutschen Bahn auch der Landkreis Rottal-Inn, der französische Fahrzeugentwickler Easy Mile, der TÜV Süd und die Gemeinde Bad Birnbach. „Gerade sind wir komplett automatisiert in ein neues Verkehrszeitalter gefahren“, sagte DB-Vorstandsvorsitzender Richard Lutz nach der Premierenfahrt.

Das Fahrzeug „EZ10“ rollt auf der rund 700 Meter langen Strecke vom Ortszentrum zur Therme über öffentliche Straßen. Fahrgäste können die Buslinie nach Belieben nutzen. Die Fahrt ist bis auf weiteres kostenfrei. 2018 soll der Bus das Ortszentrum zusätzlich mit dem Bahnhof verbinden. Dabei wird ein zweites Fahrzeug eingesetzt, um Anschluss an alle ankommenden Züge anzubieten.

Das Projekt wird über mehrere Jahre laufen. Ziel ist es, Erfahrungen im Betrieb autonomer Kleinbusse zu sammeln, die Technik noch besser kennen zu lernen und die Akzeptanz bei den Kunden zu testen. Die autonomen Shuttles sollen vor allem im ländlichen Raum eingesetzt werden und künftig ihre Route den Wünschen der Fahrgäste anpassen können.

Das Shuttle folgt – wie auf virtuellen Schienen – automatisiert der Route, die inklusive Haltestellen einmalig per Laserscanner in den Bordcomputer eingelesen wurde. Um einen zuverlässigen Betrieb sicherzustellen, wurden an der Strecke folgende Veränderungen durchgeführt:

- Einrichtung von drei Rüttelschwellen, um die Geschwindigkeit des Umgebungsverkehrs zu drosseln,
- Fahrbahnverbreiterung auf zwei Streckenabschnitten und Anbringen eines Mittelstreifens,
- Aufstellen von Hinweisschildern, um auf den autonomen Kleinbus aufmerksam zu machen.

In Bad Birnbach ist immer ein Fahrtbegleiter an Bord, der bei Bedarf ins Fahrgeschehen eingreifen kann – um beispielsweise einen sofortigen Stopp auszulösen oder per Joystick ein Hindernis zu umfahren. Das kann der Bus noch nicht selbstständig. Die Geschwindigkeit ist auf maximal 15 Stundenkilometer, die Personenzahl auf sechs Fahrgäste und einen Fahrtbegleiter begrenzt.

<https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2017/10/2017-10-27-busfahren-ohne-busfahrer.html>

Ist die Aussage richtig (r) oder falsch (f)? Kreuzen Sie an!

		r	f
1.	Der niederbayerische Kurort Bad Birnbach bekam vor kurzem ein klassisches Transportmittel.		
2.	Es handelt sich um ein ökologisches Elektrofahrzeug.		
3.	Am Steuer des Elektrobusses sitzt jemand.		
4.	Das Fahrzeugprojekt initiierten, entwarfen und verwirklichten ausschließlich deutsche Behörden und Unternehmen.		
5.	Der Kleinbus wird vom Staat betrieben.		
6.	Die Benutzung des neuen Verkehrsmittels ist kostenfrei und wunschgemäß.		
7.	Man hat in den nächsten Jahren die Absicht, das Projekt zu vervollkommen und den Bedürfnissen der Fahrgäste anzupassen.		
8.	Wegen der Sicherheit hat man die Fahrstrecke verändert.		
9.	Der Betreiber ließ Schilder aufstellen, um auf das Elektrofahrzeug hinzuweisen.		
10.	Nach Bedarf fährt der Kleinbus mit Begleitpersonal.		

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Max. 10 Punkte.

Zeit: 10 Minuten

Busfahren ohne Busfahrer

Ab sofort befördert ein weiß-roter Kleinbus Fahrgäste durch den niederbayerischen Kurort Bad Birnbach. Autofahrern und Fußgängern begegnet ein Elektrobuss, der nicht nur leise und umweltfreundlich ist. Er hat weder Fahrer noch Lenkrad oder Gaspedal. Nur ein Fahrbegleiter ist an Bord, der bei Bedarf eingreifen kann. Betreiber ist die Bahn-Tochter DB Regio Bus Ostbayern. An dem Projekt beteiligt waren neben der Deutschen Bahn auch der Landkreis Rottal-Inn, der französische Fahrzeugentwickler Easy Mile, der TÜV Süd und die Gemeinde Bad Birnbach. „Gerade sind wir komplett automatisiert in ein neues Verkehrszeitalter gefahren“, sagte DB-Vorstandsvorsitzender Richard Lutz nach der Premierenfahrt.

Das Fahrzeug „EZ10“ rollt auf der rund 700 Meter langen Strecke vom Ortszentrum zur Therme über öffentliche Straßen. Fahrgäste können die Buslinie nach Belieben nutzen. Die Fahrt ist bis auf weiteres kostenfrei. 2018 soll der Bus das Ortszentrum zusätzlich mit dem Bahnhof verbinden. Dabei wird ein zweites Fahrzeug eingesetzt, um Anschluss an alle ankommenden Züge anzubieten.

Das Projekt wird über mehrere Jahre laufen. Ziel ist es, Erfahrungen im Betrieb autonomer Kleinbusse zu sammeln, die Technik noch besser kennen zu lernen und die Akzeptanz bei den Kunden zu testen. Die autonomen Shuttles sollen vor allem im ländlichen Raum eingesetzt werden und künftig ihre Route den Wünschen der Fahrgäste anpassen können.

Das Shuttle folgt – wie auf virtuellen Schienen – automatisiert der Route, die inklusive Haltestellen einmalig per Laserscanner in den Bordcomputer eingelesen wurde. Um einen zuverlässigen Betrieb sicherzustellen, wurden an der Strecke folgende Veränderungen durchgeführt:

- Einrichtung von drei Rüttelschwellen, um die Geschwindigkeit des Umgebungsverkehrs zu drosseln,
- Fahrbahnverbreiterung auf zwei Streckenabschnitten und Anbringen eines Mittelstreifens,
- Aufstellen von Hinweisschildern, um auf den autonomen Kleinbus aufmerksam zu machen.

In Bad Birnbach ist immer ein Fahrtbegleiter an Bord, der bei Bedarf ins Fahrgeschehen eingreifen kann – um beispielsweise einen sofortigen Stopp auszulösen oder per Joystick ein Hindernis zu umfahren. Das kann der Bus noch nicht selbstständig. Die Geschwindigkeit ist auf maximal 15 Stundenkilometer, die Personenzahl auf sechs Fahrgäste und einen Fahrtbegleiter begrenzt.

<https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2017/10/2017-10-27-busfahren-ohne-busfahrer.html>

Ist die Aussage richtig (r) oder falsch (f)? Kreuzen Sie an!

		r	f
1.	Der niederbayerische Kurort Bad Birnbach bekam vor kurzem ein klassisches Transportmittel.		X
2.	Es handelt sich um ein ökologisches Elektrofahrzeug.	X	
3.	Am Steuer des Elektrobusses sitzt jemand.		X
4.	Das Fahrzeugprojekt initiierten, entwarfen und verwirklichten ausschließlich deutsche Behörden und Unternehmen.		X
5.	Der Kleinbus wird vom Staat betrieben.		X
6.	Die Benutzung des neuen Verkehrsmittels ist kostenfrei und wunschgemäß.	X	
7.	Man hat in den nächsten Jahren die Absicht, das Projekt zu vervollkommen und den Bedürfnissen der Fahrgäste anzupassen.	X	
8.	Wegen der Sicherheit hat man die Fahrstrecke verändert.	X	
9.	Der Betreiber ließ Schilder aufstellen, um auf das Elektrofahrzeug hinzuweisen.	X	
10.	Nach Bedarf fährt der Kleinbus mit Begleitpersonal.		X

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Max. 10 Punkte.

Im Text wurden an mehreren Stellen (1 – 30) Wörter ausgelassen. Lesen Sie den Text und wählen Sie für diese Stelle das richtige Wort (A) – (D), das in den Text passt. Es gibt jeweils nur **eine** richtige Antwort.

Wer über das Lernen auch nur nachdenkt, schreibt schon bessere Noten

Eine Studie fand **01**, dass es eine einfache Methode gibt, seine Lernleistungen zu verbessern und anschließend bessere Klausurnoten zu bekommen. **02** muss **03** lediglich alles clever einplanen.

Selbstbetrachtung führt **04** Erfolg. Wer mehr über seine **05** Ziele und Wünsche nachdenkt, kommt erfolgreicher durchs Leben. Das wird wohl jeder **06**. Allerdings lässt **07** das schwer empirisch nachprüfen.

Genau dies haben nun einige Forscher der amerikanischen Stanford University **08**. In ihrer Studie konnten sie **09**, dass aktives Nachdenken über mögliche Probleme und Hindernisse, die in der Zukunft auftreten **10**, die Lösung ebendieser leichter **11**.

Dazu haben sie ein Experiment **12**. Testpersonen waren Studenten, die kurz vor **13** wichtigen Prüfung an ihrer Uni **14**. Die Forscher teilten sie in zwei Gruppen **15**. Die erste erhielt lediglich eine Erinnerung, **16** die Prüfung bald anstände. Die zweite **17** bekam einen Fragebogen zugeschickt. Dieser konnte in durchschnittlich 15 Minuten **18** werden.

Im Fragebogen **19** die Studenten gefragt, wie wichtig ihnen die Prüfung und ihr Ergebnis war. Ferner sollten sie **20**, wie wahrscheinlich sie dieses Resultat erreichen **21**. Dann wurden sie **22** gebeten, aufzuschreiben, welche Prüfungsfragen sie erwarteten. Und zu **23** Letzt sollten sie über ihre Lernmethoden für die Prüfung erzählen.

Nach der Prüfung kam das **24**: Die Studenten, die den 15-Minuten-Fragebogen **25** haben, schnitten in der Prüfung um ein Drittel besser **26**, als ihre Kommilitonen, die lediglich schriftlich an die Prüfung erinnert wurden. Die Studenten berichteten, dass **27** und **28** auch in der Prüfung viel **29** waren.

Die Forscher waren selbst überrascht, dass ein einfacher Fragebogen so **30** sein kann.

2B TEST

Schülerblatt

Nummer:

Zeit: 20 Minuten

Seite: 2

Kreuzen Sie die richtige Lösung an.

Beispiel:

00	(A)	X	von	(B)	mit	(C)	seit	(D)	ab
-----------	-----	---	-----	-----	-----	-----	------	-----	----

Wer über das Lernen auch nur nachdenkt, schreibt schon bessere Noten

	(A)		(B)		(C)		(D)	
01		heraus		herein		zurück		ab
02		Anbei		Vorbei		Herbei		Dabei
03		er		sie		man		es
04		bei		zum		im		zur
05		eigenen		eigene		eigener		eigenes
06		zuschreiben		unterschreiben		überschreiben		verschreiben
07		mich		dich		uns		sich
08		vertan		hingetan		weggetan		getan
09		gewiesen		nachweisen		nachgewiesen		überweisen
10		konnten		könnten		kannten		kennen
11		machen		machten		gemacht		macht
12		eingeführt		ausgeführt		durchgeführt		übergeführt
13		eine		einem		einen		einer
14		stehen		standen		stunden		ständen
15		mit		aus		auf		zu
16		damit		wenn		denn		dass
17		dagegen		entgegen		zugegen		gegen
18		bearbeiten		bearbeitet		bearbeiteten		bearbeitete
19		wurden		würden		wären		werdet
20		einschätzen		unterschätzen		überschätzen		überschätzt
21		wurden		wären		würden		waren
22		dafür		darum		danach		dazu
23		guten		gutes		gute		guter
24		Erstaunliche		erstaunliche		Erstaunliches		erstaunliches
25		eingefüllt		ausgefüllt		angefüllt		aufgefüllt
26		nach		ab		auf		zu
27		sich sie gut vorbereitet gefühlt haben		sie gefühlt haben sich gut vorbereitet		sie sich gut vorbereitet gefühlt haben		sie haben sich gut vorbereitet gefühlt
28		trotzdem		dagegen		deshalb		dennoch
29		entspannter		entspannt		bespannter		bespannt
30		hilfesuchend		hilfreich		hilflos		hilfsbereit

2B TEST

Lehrerblatt

TEXT+ LÖSUNG

Zeit: 20 Minuten

Im folgenden Text wurden an mehreren Stellen (1 – 30) Wörter ausgelassen. Lesen Sie den Text und wählen Sie für diese Stelle das richtige Wort (A) – (D), das in den Text passt. Es gibt jeweils nur **eine** richtige Antwort.

Kreuzen Sie die richtige Lösung an.

Wer über das Lernen auch nur nachdenkt, schreibt schon bessere Noten

Eine Studie fand **heraus**, dass es eine einfache Methode gibt, seine Lernleistungen zu verbessern und anschließend **bessere** Klausurnoten zu bekommen. **Dabei** muss man lediglich alles clever einplanen.

Selbstbetrachtung führt **zum** Erfolg. Wer mehr über seine **eigenen** Ziele und Wünsche nachdenkt, kommt erfolgreicher durchs Leben. Das wird wohl jeder **unterschreiben**. Allerdings lässt **sich** das schwer empirisch nachprüfen.

Genau dies haben nun einige Forscher der amerikanischen Stanford University **getan**. In ihrer Studie konnten sie **nachweisen**, dass aktives Nachdenken über mögliche Probleme und Hindernisse, die in der Zukunft auftreten **könnten**, die Lösung ebendieser leichter **macht**.

Dazu haben sie ein Experiment **durchgeführt**. Testpersonen waren Studenten, die kurz vor **einer** wichtigen Prüfung an ihrer Uni **standen**. Die Forscher teilten sie in zwei Gruppen **auf**. Die erste erhielt lediglich eine Erinnerung, **dass** die Prüfung bald anstände. Die zweite **dagegen** bekam einen Fragebogen zugeschickt. Dieser konnte in durchschnittlich 15 Minuten **bearbeitet** werden.

Im Fragebogen **wurden** die Studenten gefragt, wie wichtig ihnen die Prüfung und ihr Ergebnis war. Ferner sollten sie **einschätzen**, wie wahrscheinlich sie dieses Resultat erreichen **würden**. Dann wurden sie **darum** gebeten, aufzuschreiben, welche Prüfungsfragen sie erwarteten. Und zu **guter** Letzt sollten sie über ihre Lernmethoden für die Prüfung erzählen.

Nach der Prüfung kam das **Erstaunliche**: Die Studenten, die den 15-Minuten-Fragebogen **ausgefüllt** haben, schnitten in der Prüfung um ein Drittel besser **ab**, als ihre Kommilitonen, die lediglich schriftlich an die Prüfung erinnert wurden. Die Studenten berichteten, dass **sie sich gut vorbereitet gefühlt haben** und **deshalb** auch in der Prüfung viel **entspannter** waren.

Die Forscher waren selbst überrascht, dass ein einfacher Fragebogen so **hilfreich** sein kann.

http://www.focus.de/familie/lernen/lernstrategien-im-studium-studie-mit-diesem-einfachen-trick-bekommen-sie-bessere-noten_id_7182488.html; 6.11.2017

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
A	D	C	B	A	B	D	D	B	B	D	C	D	B	C

16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
D	A	B	A	A	C	B	D	A	B	B	C	C	A	B

A. Bild/Bildgeschichte/Foto - Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: **2 Minuten** Zeit für die Bildbeschreibung: **5 – 8 Min.**

Die Schüler haben **2 Minuten** Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Bildbeschreibung“ – werden bewertet:

Wortschatz	- 5 Punkte
Grammatik	- 5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	- 5 Punkte
Gesprächsfähigkeit	- 5 Punkte
Kreativität und Argumentation	- 5 Punkte

B. Freie Rede - Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: **2 Minuten** Zeit für die „Freie Rede“: **5 Minuten**

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

Bei dem mündlichen Ausdruck - bei „Freie Rede“ - werden bewertet:

Wortschatz	- 5 Punkte
Grammatik	- 5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	- 5 Punkte
Gesprächsfähigkeit	- 5 Punkte
Aussprache und Intonation	- 5 Punkte

Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.

Der Schüler erhält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nimmt. Aufgrund dieser Äußerung führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen.

Die Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.

1. Familie (Generationsprobleme)

Ich liebe meine Familie, mich stört nur, dass wir immer weniger Zeit füreinander haben.

2. Hobby (Freizeit)

Ich langweile mich nie, es gibt so viele interessante Sachen, die ich noch ausprobieren will.

3. Schule (Beruf)

Schule ist zwar ein Muss, aber manchmal ganz interessant.

4. Natur (Umwelt)

Die meisten Menschen erholen sich am besten in der Natur.

5. Jugendprobleme (Freundschaften)

Ich habe viele Kameraden, aber leider zu wenig Freunde.

6. Reisen (Urlaub)

Ich beneide Menschen, die Reisen zu ihrem Beruf gemacht haben.

7. Lesen (Lektüre)

Schon lange Jahre behauptet man, dass niemand liest, aber Bücher werden immer noch gedruckt.

8. Medien /Unterhaltung

Ohne Medien kann ich mir mein Leben nicht vorstellen.

9. Sport /Mode

Sport: Ich spiele, wenn es geht Fußball, aber das halte ich eigentlich nicht so richtig für Sport.

Mode: Mode ist etwas, was mich überhaupt nicht interessiert.

10. Ernährung/Essgewohnheiten

Mein Freund ist Vegetarier, aber ich esse alles, was auf den Tisch kommt.

11. Stadt/Verkehr

Zu viele Autos nerven, aber mich fährt die Mutter auch täglich zur Schule. Sonst müsste ich viel früher aufstehen.

12. Wohnen (Wohnungsprobleme)

Wir leben mit den Großeltern und alles klappt. Aber das ist wohl nur eine Ausnahme, höre ich oft.

13. Gesundheit (Unser Körper)

Ich treibe Sport, ernähre mich vernünftig und hoffe, dass ich noch lange ohne Ärzte auskomme.

2B

BILD

